

Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Sitzungsraum Infra-Servicegesellschaft mbH, Hauptstr. 30

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Finanzausschussmitglieder</u> Kabisch, Andrea Bittner, Karla Giegold, Christian Thiel, Michael Heilmann, Thomas Pleß, Hartmut Höppner, Eva	1	<u>I. Öffentlicher Teil</u> Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Protokollkontrolle und Bestätigung zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 11. 11. 2015
	4	Beratung und Beschluss zum Haushalt 2016
	5	Beratung und Beschluss zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2016
<u>Berufene Bürger</u> Bageritz, Renate	6	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	7	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
<u>Entschuldigt:</u> Koppatz, Christine Kröber, Eileen	8	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 11. 11. 2015
<u>Gäste:</u> Frau Nitzsche, FV	9	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 57 in der Flur 6 der Gemarkung Spora
<u>Protokollführer</u> Müller, Corinna	10	Beratung und Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 17/99 und 17/100 in der Flur 10 der Gemarkung Tröglitz
	11	<u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	12	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 18. 01. 2016 für heute zu einer im Sitzungsraum der Infra-Servicegesellschaft mbH stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-60-** bis **-65-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Kabisch
Ausschussvorsitzende

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 61
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Frau Kabisch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 61
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. <u>Abstimmung:</u> BS FA 46/02/2016 Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 61
3	<u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 11. 11. 2015</u> Den Mitgliedern liegt die Beantwortung der Anfragen aus der letzten Sitzung schriftlich vor. Herr Heilmann fragt, warum bei den Personalkosten wieder eine Erhöhung auf 4,6 Mio. € geplant wurde? Dies liegt an Tarifierhöhungen und an Einstellungen im Bereich Kindertagesstätten so Herr Meißner. Frau Kabisch fragt, wie hoch das tatsächliche IST 2015 bei den Personalkosten ist? Frau Nitzsche sagt, dass die geplanten Kosten nicht benötigt wurden, das IST liegt bei 4.270.135,00 Mio. €. Aber in den Vorjahren wurde immer mehr gebraucht als geplant. Bei den Personalkosten geht man bei der Planung immer von einer Steigerung von 2,5 % aus. Frau Kabisch fragt, ob inzwischen eine Rechnung für die durchgeführten Stellenbeschreibungen und –bewertungen vorliegt? Diese Frage wurde nicht beantwortet. Herr Meißner erklärt, dass die Rechnung bei unter 5.000,00 € liegt, also in seinem Kompetenzbereich. Aber Frau Kabisch kann die Unterlagen dazu einsehen in der Verwaltung, die Kosten belaufen sich auf 3.280,00 € Frau Kabisch spricht noch einmal die erforderlichen Eigenmittel der Gemeinde für die Maßnahme Sportplatz Tröglitz an. Da sich die Summe für die Maßnahme noch einmal erhöht hat, müssen nun auch mehr Eigenmittel durch die Gemeinde erbracht werden. Wie soll diese Differenz gedeckt werden? Herr Meißner informiert, dass durch den Fördermittelgeber im Zuge der Bearbeitung des Antrages der Gemeinde auch eine Überprüfung der vorhandenen Eigenmittel stattfinden wird. Problem ist nach wie vor der Einsatz der Sponsorengelder, dies muss mit geklärt werden. Die Finanzierung der höheren Eigenmittel ist noch nicht geklärt, entweder über Sponsorengelder oder direkt aus dem Haushalt der Gemeinde.

noch 3	<p><u>Abstimmung:</u> BS FA 47/02/2016 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 11. 11. 2015 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>
Nr. des TOP	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 62</p>
4	<p><u>Beratung und Beschluss zum Haushalt 2016</u></p> <p>Herr Meißner erklärt einleitend, dass der Haushalt trotz intensiver Beratungen und Sparmaßnahmen nicht ausgeglichen werden konnte. Hauptgründe sind u.a. weniger Steuereinnahmen, vor allem bei der Gewerbesteuer, und Tarifierhöhungen, die nicht durch die Gemeinde beeinflusst werden können.</p> <p>Der Haushalt wurde vorab schon einmal mit der Kommunalaufsicht abgestimmt. Es müssen noch einige Korrekturen vorgenommen werden, diese werden aber an der Gesamtzusammensetzung des Haushaltes nichts ändern. Im Haushalt eingearbeitet sind alle Maßnahmen, die mit Förderprogrammen in Verbindung stehen, STARK III, Hochwassermaßnahmen und der Sportplatz in Tröglitz.</p> <p>Der Haushalt wurde in alle Ausschüsse zur Beratung gegeben, der Ausschuss für Ordnung und Soziales hat sich bei der Abstimmung zum Haushalt komplett der Stimme enthalten, weil die Unterlagen zu spät nachgeliefert wurden, der Bauausschuss hat dem Haushalt mit 3 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.</p> <p>Frau Nitzsche ergänzt, dass der Haushalt insgesamt ein Volumen bei den</p> <p>Erträgen: 13.553.400,00 Euro und den Aufwendungen: 15.519.800,00 Euro hat.</p> <p>Daraus ergibt sich ein Defizit in Höhe von 1.966.400,00 Euro. Hauptgründe für dieses Defizit sind sinkende Steuereinnahmen bei der Gewerbesteuer (700.000,00 €) weniger Einnahmen bei der Konzessionsabgabe (60.000,00 €) sowie bei den Zuweisungen vom Land. Demgegenüber stehen Erhöhungen bei den Personalkosten durch Tarifveränderungen und Einstellungen im Kita-Bereich.</p> <p>Ebenfalls zum ersten Mal seit der Einführung der Doppik hat die Gemeinde Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt eingestellt. Diese sind für die Kita Profen genehmigungspflichtig, da die Eigenmittel für das Förderprogramm über eine Kreditaufnahme finanziert werden sollen.</p> <p>In der Beratung mit der Kommunalaufsicht zum Haushalt wurden noch einige Hinweise gegeben, die in den Haushalt eingearbeitet werden müssen. Aus diesem Grund hat sich Frau Nitzsche entschlossen, den Haushalt zur Beschlussfassung im Gemeinderat noch einmal komplett, aber in gekürzter Fassung, an alle Gemeinderäte neu zu verteilen. Auch die Änderungen aus den Beratungen in den Ausschüssen sollen dann eingearbeitet sein.</p> <p>Frau Kabisch fragt, wie der Stand der Eröffnungsbilanz ist? Im Januar wurden die letzten Angaben zum Anlagevermögen eingespielt, mit dem Rechnungsprüfungsamt wurde danach vereinbart, dass die endgültige Eröffnungsbilanz am 26. 02. 2016 abgegeben wird. Da schon während der Erstellung der Eröffnungsbilanz eine ständige begleitende Prüfung stattgefunden hat, geht die Verwaltung davon aus, dass dann auch zeitnah die Genehmigung der Eröffnungsbilanz erfolgt.</p>

<p>noch 4</p>	<p>Herr Heilmann fragt, wo im Haushalt die Maßnahmen Vernässung eingestellt sind? Diese sind im Ergebnisplan nachzuweisen, da es sich nicht um Investitionen handelt. Hier sind 366.000,00 € als Ausgabe für die Maßnahmen eingestellt und 244.600,00 € als Zuweisungen (Fördermittel).</p> <p>Frau Kabisch fragt, wie hoch die Planungskosten für die Maßnahme Kita Profen sein werden und woher diese bezahlt werden? Die Planungskosten werden aus dem laufenden Haushalt (Ergebnisplan) genommen, die Höhe kann jetzt noch nicht eingeschätzt werden, so Herr Meißner.</p> <p>Frau Kabisch bittet darum, dass der Vorbericht zum Haushalt auf Grund der doch zahlreichen Fehler so schnell wie möglich überarbeitet und neu ausgereicht wird.</p> <p>Herr Meißner informiert noch über eine Eilentscheidung, die er in dieser Woche getroffen hat. Es geht um den Kauf eines Feuerwehrautos für die FFW Draschwitz, welcher auch im Haushalt eingestellt ist mit 70.000,00 €. Da es ein Angebot für ein gebrauchtes Auto gibt, wird der Kauf noch in dieser Woche abgewickelt, die Kosten liegen unter den im Haushalt eingestellten. Er wird den Gemeinderat im März über seine Eilentscheidung informieren.</p> <p>Herr Pleß spricht ein Problem mit dem Gebäude Kita Reuden an. Diese wird ja durch den freien Träger Elterninitiative Montalino e.V. betrieben, das Gebäude gehört der Gemeinde. Nun will der Träger auch die obere Etage mit nutzen, dazu wäre aber ein 2. Fluchtweg erforderlich. Die Gemeinde als Eigentümer wäre für den Umbau verantwortlich, gibt es hierzu schon Lösungsansätze. Herr Meißner erklärt, dass die Angelegenheit mit dem Landkreis beraten wird, es geht ja hier auch um die Änderung der Betriebserlaubnis usw.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 48/02/2016 Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 zu beschließen. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 63</p>
<p>5</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2016</u></p> <p>Über das Konzept wurde bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses beraten, die Änderungen wurden durch die Verwaltung eingearbeitet. Es gibt keine weiteren Anfragen zum Konsolidierungskonzept.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 49/02/2016 Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, dem vorliegenden Haushaltskonsolidierungskonzept zuzustimmen. Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 64
6	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Investitionen - Schlämmung Teich Nißma, Maßnahme läuft z.Z., Problem ist die Beseitigung des Schlammes, es wurde eine Firma gefunden, die eine Zwischenablagerung durchführt und den Schlamm nach Trocknung entsorgt. ➤ Denkmal „Wille“ – die Stadt Zeitz will sich evtl. an der Maßnahme beteiligen, dies wurde bereits im Stadtrat thematisiert. Der Bürgermeister wurde für eine Vor-Ort-Besichtigung eingeladen. ➤ Bahnhof Profen – auf Grund der Initiative zweier Gemeinderätinnen wurde letzte Woche ein Vor-Ort-Termin mit der Deutschen Bahn und der NASA durchgeführt. Die Vorplanung für die Umgestaltung des Bahnhofes ist erstellt und wurde der Gemeinde zur Stellungnahme übergeben. Die Maßnahme hat einen Umfang von 1,4 Mio. € und soll bis 2018 abgeschlossen sein. ➤ Aufnahme Asylanten in Tröglitz – Herr Meißner berichtet, dass sich z. Z. 21 Personen in Tröglitz aufhalten, die Betreuung wird vor allem durch 2 ehrenamtliche Helfer aus Tröglitz, Herr Laake und Frau Franke, organisiert. Es wurde von Kreis signalisiert, dass die Gemeinde einen Sozialarbeiter bekommen soll, wenn die Personenzahl auf über 30 ansteigt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 64
7	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Kabisch ergänzt noch zum Bahnhof Profen, dass sich die Gemeinde auf jeden Fall stark machen sollte für die Einrichtung einer Bedarfshalte in den Orten Bornitz und Reuden. In anderen Bundesländern, z. B. Thüringen, geht das auch. ➤ Im Jahr 2014 hat der Gemeinderat die Einstellung eines Mitarbeiters für die Finanzverwaltung – befristet auf 2 Jahre – beschlossen. Frau Kabisch fragt, ob es diese Stelle noch gibt und ob sie nach wie vor besetzt ist? Herr Meißner erklärt, dass es diese Stelle bis Ende 2016 gibt. Zur Zeit ist sie nicht besetzt, weil sich der Mitarbeiter hausintern auf eine andere, unbefristete Stelle beworben hat. Da der Bedarf in der Finanzverwaltung aber nach wie vor da ist, wird die befristete Stelle so schnell wie möglich wieder besetzt.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 65
11	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Frau Kabisch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="padding-left: 40px;">BS FA 50/02/2016 BS FA 51/02/2016 und BS FA 52/02/2016</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 03.02.2016 Seite: 65
12	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Frau Kabisch bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.15 Uhr die Sitzung.</p>